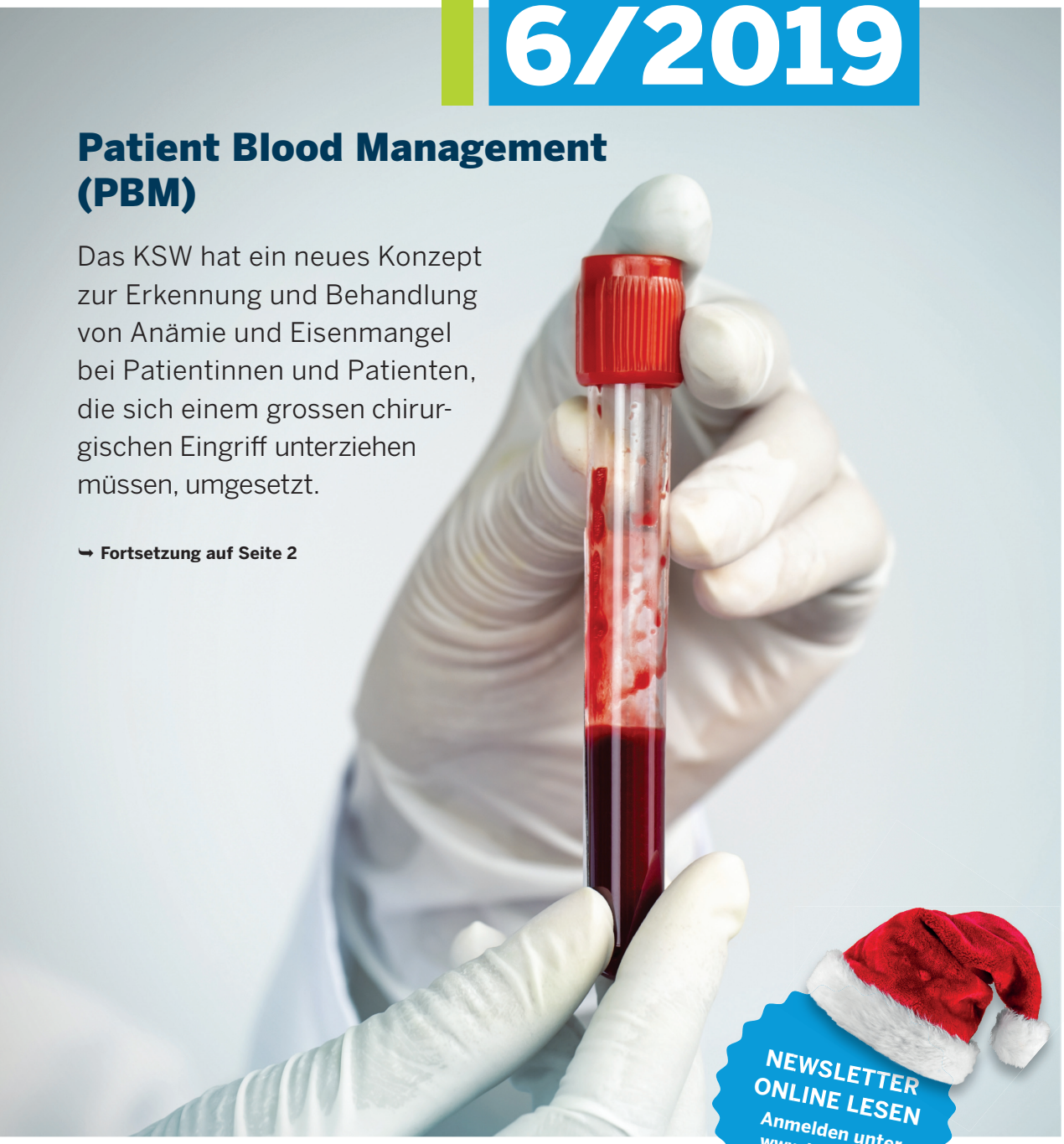
Aktuelles aus dem KSW für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte

NEWSLETTER 6/2019

Patient Blood Management (PBM)

Das KSW hat ein neues Konzept zur Erkennung und Behandlung von Anämie und Eisenmangel bei Patientinnen und Patienten, die sich einem grossen chirurgischen Eingriff unterziehen müssen, umgesetzt.

➥ **Fortsetzung auf Seite 2**



NEWSLETTER ONLINE LESEN
Anmelden unter www.ksw.ch/zn

Institut für Anästhesiologie
Patient Blood Management (PBM)

Personelles aus dem KSW
Aktuelles aus der Ärzteschaft

Sozialpädiatrisches Zentrum SPZ
Kinderrechte – mal ganz praktisch

Nephrologie/Dialyse
Nieren und Medikamente

Publikumsveranstaltung Tumortage
Tumortage Winterthur 2020

Termine
Fortbildungen & Events

Liebe Leserinnen und liebe Leser

Kurz vor Jahresende fokussieren wir uns im aktuellen Newsletter noch einmal auf spannende Neuigkeiten am KSW. Unter anderem geben wir Ihnen einen Einblick in unser neues Patient Blood Management und schauen auf ein gelungenes SPZ-Symposium zurück.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und eine besinnliche Weihnachtszeit.

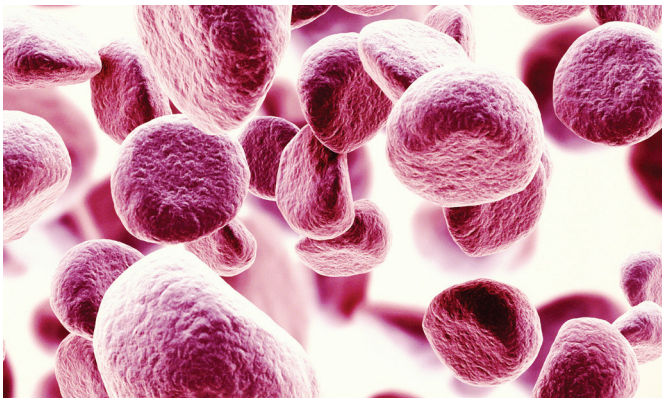
Freundliche Grüsse

Andrea Heim-Jocham
Leiterin Marketing und Zuweisungsmanagement
Tel. 052 266 20 60
andrea.heim@ksw.ch

KANTONSSPITAL WINTERTHUR

Patient Blood Management (PBM)

➥ Fortsetzung von Titelseite



Unter der Leitung des Instituts für Anästhesiologie und in enger Zusammenarbeit mit den Hausärzten, dem Departement Chirurgie, der Medizinischen Onkologie und Hämatologie und der Medizinischen Poliklinik wird bei Patienten systematisch nach Anämie und Eisenmangel gesucht mit dem Hauptziel, die Gabe von fremdem Blut zu vermeiden: «Patient Blood Management» (PBM) ist ein auf drei Säulen basierendes Programm der WHO, um das Outcome von Patienten durch die Vermeidung von Bluttransfusionen zu verbessern. Die Gabe von fremdem Blut verlängert die Hospitalisationsdauer, führt zu mehr Infektionen, einem schlechteren onkologischen Verlauf und einer Beeinträchtigung der Funktion verschiedener Organe, etwa der Niere oder der Lunge.

Die erste Säule von PBM dient dem Erkennen und Behandeln einer Anämie vor einem chirurgischen Eingriff, damit man nicht sinnbildlich mit leerem Tank zu einer langen Reise startet. Bei der zweiten Säule geht es darum, dass der Patient während der Operation möglichst wenig Blut verliert – eine Errungenschaft der modernen Chirurgie und des Gerinnungsmanagements. Die dritte Säule hat die Optimierung von Patienten zum Ziel, damit sie nach einem ausgeprägten Blutverlust möglichst ohne Fremdblutgabe wieder auf die Beine kommen.

Die Prävalenz der Anämie bei Patienten vor einem chirurgischen Eingriff ist hoch und liegt zwischen 30 und 50%. Hauptursache dieser Blutarmut ist ein Eisenmangel, der präoperativ gut vom Hausarzt behandelt werden kann. Zurzeit ist ein Faltblatt für die Kitteltasche in Produktion, das den Ärzten im Spital sowie den Zuweisern einen einfachen Behandlungsalgorithmus an die Hand gibt bzw. für komplexere Fälle einen Ansprechpartner aus dem PBM-Team des KSW nennt, damit sie präoperative Anämie und Eisenmangel möglichst frühzeitig behandeln und damit das Outcome der Patienten stetig verbessern können.

PD Dr. med. Philipp Stein
Stv. Leitender Arzt
Institut für Anästhesiologie
Tel. 052 266 28 00
pbm@ksw.ch

Personelles

Wir gratulieren Prof. Dr. med. Hubert John zur Ernennung

Prof. Dr. med. Hubert John
Chefarzt
Klinik für Urologie
Tel. 052 266 29 82
hubert.john@ksw.ch

- Die European Robotic Urologic Section (ERUS) des European Board of Urology (EBU) hat Prof. Hubert John zum Leiter der «Reconstructive Scientific Working Group» ernannt.
- Der Springer-Verlag in Wien hat Prof. Hubert John zum Editor-in-Chief der Zeitschrift «Urologie in der Praxis» ernannt.

Aktuelles aus der Ärzteschaft

Herzlich willkommen am KSW!

Dr. med.
Karen Schwab
Leitende Ärztin Akutgeriatrie
Tel. 052 266 55 62
karen.schwab@ksw.ch

Wir heissen Dr. med. Karen Schwab herzlich willkommen am KSW! Anbei finden Sie eine kleine Übersicht über ihre wichtigsten Stationen.

- 2014–2019 Universitäre Klinik für Akutgeriatrie im Stadtspital Waid in Zürich, Tätigkeit u.a. in der Memory Clinic
- 2012–2014 Geriaterin am KSW mit Betreuung der Alterszentren
- 2013 Schwerpunkttitel FMH Geriatrie nach Ausbildung in Winterthur, Berlin und St. Gallen
- 2009 eidgenössischer Facharzttitel FMH Innere Medizin
- 2002–2008 Ausbildung Innere Medizin, unter anderem am KSW und in einer internistischen Praxis in Winterthur

Weitere personelle Informationen finden Sie auf unserer Website
www.ksw.ch

Kinderrechte – mal ganz praktisch

Unter diesem Motto stand das 16. SPZ-Symposium, das am 13. November 2019 in Winterthur stattfand.

Die Auffassung davon, wie Kindheit und Kinderrechte inhaltlich zu definieren seien, ist stark kulturell und gesellschaftlich bestimmt und hat sich in den vergangenen Jahrhunderten durchaus gewandelt. Bereits vor 100 Jahren forderte der polnische Kinderarzt Janusz Korczak Grundrechte für Kinder, u.a. «das Recht des Kindes, so zu sein, wie es ist».

Vor 30 Jahren wurde das UNO-Übereinkommen über die Rechte des Kindes verabschiedet, die Schweiz ratifizierte es Anfang 1997. Es fasst die Menschenrechte für den Lebensbereich minderjähriger Kinder und Jugendlicher zusammen, es schützt und anerkennt Kinder als eigenständige Personen mit eigenen Zielen und eigenem Willen. Und es stellt das Wohl des Kindes bei allen Entscheidungen, die es betreffen, in den Mittelpunkt. Der Bundesrat lancierte erst vor kurzem ein Massnahmenpaket zur Schliessung von Lücken bei der Umsetzung der Kinderrechtskonvention.

Dr. Eckart von Hirschhausen sprach zum Recht der Kinder von morgen auf eine lebenswerte Erde.

Das SPZ widmete sich diesem bedeutsamen Thema mit international renommierten Referenten/-innen, die den 450 teilnehmenden Fachpersonen verschiedene Aspekte alltagsnah an praktischen Beispielen darstellten: Was bedeutet Partizipation von Kindern und wie lässt sie sich umsetzen? Wann ist der Wille eines Kindes zu berücksichtigen? Wo steht die Schweiz in Bezug auf gewaltfreie Erziehung im Vergleich zu anderen Staaten? Und wie können wir dazu beitragen, dass die Stimme des Kindes in Gesellschaft und Politik gehört und ernst genommen wird?

Auch die Rechte von Kindern und Jugendlichen mit einem psychisch erkrankten Elternteil – etwa 20% aller Minderjährigen – sind hiervon tangiert. Die nationale Stiftung Institut «Kinderseele Schweiz» (iks) mit Sitz in Winterthur widmet sich in enger Kooperation mit dem SPZ den Bedürfnissen betroffener Kinder. Unter www.kinderseele.ch finden sich wertvolle Hinweise, z.B. eine Online-Chat-Plattform für Kinder und Jugendliche, verschiedene Kurzfilme für Betroffene und Fachpersonen und weiterführende Links.

Dr. med.
Kurt Albermann
Chefarzt
Sozialpädiatrisches
Zentrum SPZ
Tel. 052 266 29 16
kurt.albermann@ksw.ch

Nieren und Medikamente

Ein Viertel aller Menschen über 65 leidet unter einer Einschränkung der Nierenfunktion. Sie wird in der Diagnoseliste aber nur selten erwähnt.

Bei eingeschränkter Nierenfunktion gilt es einerseits, Medikamente zu meiden, welche die Niere weiter schädigen. Eine Einschränkung der Nierenfunktion ist der grösste Risikofaktor für eine akute Niereninsuffizienz. Diese wiederum erhöht das Risiko, nierenersatzbedürftig zu werden, um den Faktor 40.

Allein die NSAR verursachen 37% der Fälle von akuter Niereninsuffizienz. Andererseits gilt es, bei Medikamenten, die renal ausgeschieden werden, die richtige Dosierung zu finden.
Beispiele für solche Medikamente sind Antiinfektiva, neue orale Antikoagulantien (NOAK), orale Antidiabetika und Antiepileptika.
Die Nephrologinnen und Nephrologen vom KSW stehen gern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im nächsten Herbst (24. September 2020) ist eine Weiterbildung zu diesem Thema geplant.

Dr. med. Jane Rippin Wagner
Leitende Ärztin Nephrologie
Nephrologie/Dialyse
Tel. 052 266 40 76
jane.rippin@ksw.ch

Publikumsveranstaltung Tumortage

Tumortage Winterthur am 7. und 8. Februar 2020

Auch dieses Jahr bieten wir Patientinnen und Patienten sowie Ihren Angehörigen die Möglichkeit, sich über Tumorerkrankungen und moderne Behandlungsmethoden zu informieren.

Die Winterthurer Tumortage sind eine Veranstaltung für Menschen, die mehr wissen möchten über die Entstehung und neue Möglichkeiten zur Behandlung von bösartigen Tumoren, über die Nachsorge und vieles mehr. Der zweitägige jährliche Kongress wird vom Tumorzentrum Winterthur organisiert in Zusammenarbeit mit den Spitälern Bülach, Schaffhausen und Wetzikon sowie dem Tumor- und Brustzentrum ZeTuP, dem Zentrum für Radiotherapie in Rüti und den Krebsligen Zürich und Schaffhausen. In Vorträgen vermitteln Spezialisten ihr Fachwissen in einer für jedermann verständlichen Sprache. In Workshops können in kleinen Gruppen verschiedene Themen diskutiert und persönliche Fragen beantwortet werden.

Das Programmheft können Sie bei uns bestellen und Betroffenen abgeben.

BESTELLEN SIE PROGRAMM-BOOKLETS & FLYER FÜR IHRE PATIENTEN
via Bestellformular

Veranstaltungsort
ZHAW
School of Management and Law
St.-Georgen-Platz 2
8401 Winterthur

Weitere Informationen
www.tumortage.ch

Winterthurer Ärztefortbildung & Events

Veranstaltungen von Dezember 2019 bis Mai 2020

12. Dezember, 16.00–18.00 Uhr
«Good to know» – Neues aus der Handchirurgie
Dr. med. Abdul R. Jandali

19. Dezember, 17.00–18.00 Uhr
Weihnachtsvorlesung
Dr. med. Reinhard Imoberdorf

16. Januar, 16.00–18.00 Uhr
Gastro-News 2020
Dr. med. Ueli Peter

30. Januar, 16.00–18.00 Uhr
Abschiedssymposium für Dr. med. Pius Wigger
Dr. med. Thomas Lattmann

20. Februar, 13.00–18.00 Uhr
Urologisches Symposium: Rund um die Urologie im Alter
Prof. Dr. med. Hubert John

5. März, 16.00–18.00 Uhr
Vom Direktor zur Direktorin
Dr. med. Elke Prentl

12. März, 16.00–18.00 Uhr
Thema aus dem DKJ
Prof. Dr. med. Traudel Saurenmann

19. März, 16.00–18.15 Uhr
Rund um die Brust
Dr. med. Abdul R. Jandali

26. März, 16.00–18.00 Uhr
Beispiele aus der Vulvasprechstunde für die Praxis
Dr. med. Gesine Meili

2. April, 16.00–18.00 Uhr
Life is a Matter of Black and White – Update Hauttumoren
Dr. med. Björn Walter

14. Mai, 16.00–18.00 Uhr
Hinter den Kulissen der Geburtshilfe und Gynäkologie
Fortbildung für Medizinische Praxisassistentinnen
Dr. med. Thomas H. Hess
Dr. med. Gesine Meili

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie unter:
www.ksw.ch/veranstaltungskalender/

Frohe Weihnachten
wünscht Ihnen das
Kantonsspital Winterthur.

Impressum

Herausgeber
Kantonsspital Winterthur
Brauerstrasse 15, 8401 Winterthur
Tel. 052 266 21 21
www.ksw.ch

Kontakt
Andrea Heim-Jocham
Leiterin Marketing und Zuweisungsmanagement
Tel. 052 266 20 60
andrea.heim@ksw.ch

Weitere Informationen
für Zuweiser/niedergelassene Ärzte finden Sie auf unserer Website
www.ksw.ch/zuweiser

Sollten Sie den Newsletter nicht weiter erhalten wollen, informieren Sie uns bitte per E-Mail an laura-maria.faessler@ksw.ch oder unter der Telefonnummer 052 266 22 05.